

Sie sind herzlich willkommen

Telefon Museum: 055 615 51 46
www.museum-galerie-weesen.ch



-  kinder- und familienfreundlich
-  rollstuhlgängig (Treppenlifte)
-  gut erreichbar mit ÖV

Wo einst ein alter, baufälliger Stall stand, sind ein modernes und zeitgemässes Museum und eine eindruckliche Gemädegalerie entstanden. Mitten im Städtchen, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln optimal erreichbar und nur drei Gehminuten vom Hafen entfernt, laden ein gefälliger Bau und interessant ausgestattete Ausstellungsräume zu einem Besuch ein.

Ob ortsansässig oder Tourist, erwachsen oder Kind, geschichts- oder kunstinteressiert, das Museum und die Galerie bieten ein breites und interessantes Angebot, das beim Besucher einen nachhaltigen Eindruck hinterlässt. Im Erdgeschoss können Sie sich über die Römer am Walensee und das älteste Schiffswrack der Ostschweiz informieren. Im 1. Obergeschoss, für Behinderte mit dem **Treppenlift** erreichbar, befinden sich Dauer- und Wechselausstellung. Treten Sie durch den Torbogen, und Sie befinden sich mitten auf einem mittelalterlichen Marktplatz. Nehmen Sie sich die Zeit, um sich die vielen aus Weesen stammenden Ori-

nalfunde zu betrachten und erfahren Sie, wie die Bevölkerung im Mittelalter lebte. Hören Sie auch am Brunnen, was vier Personen, ein Knabe, eine Magd, ein Pilger und ein Adliger, zu berichten haben. Auf dem gleichen Stock befindet sich der Raum für Wechselausstellungen. Im Moment ist eine Fotoreportage über den Museumsbau zu sehen. In regelmäßigen Abständen werden hier Themen aus der Geschichte von Weesen aufgegriffen. Auch Kunstausstellungen sind hier geplant. Über die aktuellen Ausstellungen orientieren Sie sich am Besten über unsere Webseite, welche Sie unter **www.museum-galerie-weesen.ch** finden. Stimmungsvolle Bilder, aus der Sammlung Flütsch, mit Motiven aus unserer Region finden Sie im Dachgeschoss. Diese Gemälde aus dem 19. und 20. Jahrhundert werden bestimmt auch Sie begeistern.

Besuchen Sie das Museum allein, mit der Familie, mit Freunden oder als Lehrer mit Ihrer Klasse. Sie sind immer herzlich willkommen.

Editorial

Sie sind herzlich willkommen

Herausgepickt

Mittelalterliches Pompeij der Ostschweiz

Mittelalter

Aus einer neuen Perspektive

Der Landschaftsmaler Balz Stäger

Mit Fleiss und Leidenschaft

Informationen

Mitglied oder Sponsor, oder beides?

Mittelalterliches Pompeij der Ostschweiz



Zeitgenössische Chroniken berichten von der Schlacht bei Näfels im Jahre 1388, von einer mit Wehrmauer und Graben befestigten Stadt Weesen, die in Flammen aufging und von flüchtenden Einwohnern.

Bei verschiedenen Grabungen auf dem alten Stadtgebiet von Weesen stiessen die Archäologen auf Gebäudemauern, die grösstenteils eine dichte Siedlung dokumentieren und auf eine grosse Anzahl von Funden, welche die in aller Eile flüchtenden Bewohner zurücklassen mussten. Für die Archäologie und die Geschichte der Ortschaft Weesen ein Glücksfall, denn die Stadt wurde ohne Plünderung eingeschert und blieb bis ins 20. Jahrhundert vor grösseren Bodeneingriffen verschont. Die Strukturen widerspiegeln somit eine mittelalterliche Stadt von Ende des 14. Jahrhunderts, welche gut hundert Jahre bestanden hatte.

Die grosse Anzahl, die gute Erhaltung und die Qualität der Funde aus Alt-Weesen lassen die Bezeichnung «mittelalterliches Pompeij der Ostschweiz» zu.

Der Museumsbesucher erfährt anhand von illustrierten Texttafeln mehr über die Schlacht bei Näfels und die Lage der mittelalterlichen Stadt Weesen. Die Ausstellung ist in acht Themenstationen gegliedert. In den Vitrinen sind die exklusivsten Originalfunde aus Weesen - rund 50 Exponate - ausgestellt und zu bestaunen. Lassen Sie sich überraschen von der Fülle der Funde und deren Präsentation.

Im Museum und der Galerie zu sehen:

Erdgeschoss

- Die Römer am Walensee
- Überreste des ältesten Lastsegelschiffes der Ostschweiz

1. Obergeschoss

- Dauerausstellung: Mittelalter
- Wechselausstellung: Baureportage

Dachgeschoss

- Galerie mit Bildern aus der Walensee-region

Themenstationen Mittelalter

- Waffen / Dokumente
- Schloss und Schlüssell
- Ehgraben
- Landwirtschaft
- Bautätigkeit
- Stadthaus
- Handwerk
- Kachelofen

Mittelalter

Aus einer neuen Perspektive

Die Dauerausstellung im 1. Obergeschoss ist dem Mittelalter gewidmet. Im Zentrum der als Marktplatz gestalteten Ausstellung befindet sich ein Brunnen, der von Gebäudefassaden umgeben ist. Diese zeigen als grossflächige Illustrationen Situationen aus dem Alltag des Mittelalters. In den Vitrinen sind Originalfunde aus der 1388 zerstörten Stadt Weesen zu sehen. Texte in Schubladen, ergänzt mit Bildern aus Chroniken, informieren den Besucher über den Verwendungszweck der Funde.

Einen speziellen Zugang zur Ausstellung ermöglichen die 6 Rundgänge, bei denen der Besucher in eine Person schlüpfen kann und mittels einer Geschichte von Station zu Station geführt wird, die ihn auf besondere Gegenstände aufmerksam machen.



Sechs Rundgänge stehen Ihnen zur Verfügung.

Der Landschaftsmaler Balz Stäger (1861–1937)

Mit Fleiss und Leidenschaft



Der in Glarus geborene Balz Stäger, sein «Ziehvater» war der bekannte Tiermaler Rudolf Koller, bannte vorwiegend Motive rund um den Walen- und Zürichsee auf die Leinwand. In der Fachliteratur wird Balz Stäger selten erwähnt. Der Grund für sein in der damaligen Kunstszene kaum beachtetes Wirken dürfte darin zu suchen sein, dass Balz Stäger noch in alter Manier Landschaften malte, während sich die Kunstgilde schon längst in die impressionistische Richtung weiterentwickelt hatte.

Wie in der Galerie an zahlreichen Gemälden ersichtlich ist, lohnt es sich, die Bilder von Balz Stäger zu entdecken. Mit Fleiss und Leidenschaft hat der Künstler stimmungsvolle Landschaftsmotive geschaffen, welche den



Betrachter beeindruckt und einen Besuch der Galerie zum Erlebnis machen.

Gemälde von Balz Stäger sind eine Augenweide.

Informationen

Mitglied oder Sponsor, oder beides?

Mitglied werden

Mit Ihrer Mitgliedschaft im Museumsverein Weesen unterstützen Sie unser Anliegen, die Geschichte der Ortschaft Weesen zu pflegen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Als Mitglied profitieren Sie von einem günstigeren Eintrittspreis.

Jahresbeitrag

| | |
|------------------------|-----------|
| - Einzelpersonen | Fr. 40.- |
| - Ehepaare | Fr. 60.- |
| - Juristische Personen | Fr. 100.- |

Sponsor sein

Es stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten offen, den Museumsverein finanziell zu unterstützen. Jeder Sponsor wird in der nächsten Ausgabe des Museumsblattes namentlich erwähnt. Sie können aus der untenstehenden Tabelle den entsprechenden Betrag auswählen

und mit dem beigelegten Einzahlungsschein überweisen. Natürlich können Sie auch einen Beitrag überweisen und anonym bleiben.

Wir danken Ihnen jetzt schon für Ihr Wohlwollen.

Sponsorenbeiträge

| Allgemein | Ihr Name wird erwähnt: |
|---------------|---|
| | Museumsblatt und Internet von Fr. 500.- bis 1000.- |
| | Museumsblatt, Internet und Sponsorentafel im Museum ab Fr. 1000.- |
| Objektbezogen | Ihr Name wird erwähnt: |
| Stuhl | Museumsblatt und Stuhl Fr. 100.- / 150.- |
| Vitrine | Museumsblatt, Internet und Vitrine ab Fr. 700.- |
| Treppenlift | Museumsblatt, Internet und Treppenlift ab Fr. 500.- |

Öffnungszeiten

| | |
|---|--|
| Mai – Okt. Dienstag – Samstag 14 – 17 Uhr Sonntag / Feiertage 10 – 17 Uhr | Nov. – April Mittwoch 14 – 17 Uhr Samstag 14 – 17 Uhr Sonntag/Feiertage 10 – 17 Uhr |
| Für Gruppen nach Vereinbarung am Vormittag geöffnet | |

Eintrittspreise

| | |
|------------------------------------|--|
| Erwachsene Fr. 5.- | Führungen nach Vereinbarung Fr. 80.- plus Eintritte |
| Kinder von 6 bis 16 J. Fr. 3.- | |
| Gruppentarif (ab 10 Pers.) Fr. 4.- | |
| Mitglieder Fr. 4.- | |

Standort / Kontakt



Museum & Galerie Weesen

Kruggasse 10
8872 Weesen
Telefon Museum: 055 615 51 46

Museumsverein Weesen
Geneviève Schneeberger, Präsidentin
Autisstrasse 13, 8872 Weesen

Dank an

